Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig

vcr. 49	Ansgegeven Banzig, den 15. Juli	yst
Tag	Inhalt	Geit
3. 7. 1936 23. 6. 1936	Berordnung jur Abanderung ber Rechtsverordnung jur Regelung ber außeren Angelegenheiten ber höheren, Mittel=, Rach=, Berufs= und Brivatschulen vom 1. August 1933 (G. Bl. S. 368)	
A 1 1988	in der Fassung der Verordnung vom 22. September 1933 (G.Bl. S. 459)	. 210

110

Verordnung

jur Abanderung ber Durchführungsbestimmungen jum Bigarettenpapiersteuergeset.

Vom 3. Juli 1936.

Auf Grund des Zigarettenpapiersteuergesetes vom 5. August 1932 in Verbindung mit § 5 des Steuergrundgesetes in der zur Zeit gültigen Fassung wird folgendes verordnet:

Artitel I

Die Durchführungsbestimmungen zum Zigarettenpapiersteuergesetz vom 5. August 1932 (G. VI. S. 679 ff.) werden wie folgt geändert:

Im § 4 Abs. (1) ist das Wort: "(Vierpaßmuster)" zu streichen.

Artifel II

Die Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Rraft.

Danzig, ben 3. Juli 1936.

Der Senat der Freien Stadt Danzig Suth Dr. Wiercinski-Reiser Dr. Hoppenrath

111

Berordnung

zur Abänderung der Rechtsverordnung zur Regelung der äußeren Angelegenheiten der höheren, Mittels, Fachs, Berufss und Privatschulen vom 1. August 1933 (G. Bl. S. 368) in der Fassung der Versordnung vom 22. September 1933 (G. Bl. S. 459).

Vom 23. Juni 1936.

Auf Grund von § 1 Ziff. 36 und § 2 des Gesethes zur Behebung der Not von Volk und Staat vom 24. Juni 1933 (G. Bl. S. 273) wird folgendes mit Gesetheskraft verordnet:

Artitel I

Die Rechtsverordnung zur Regelung der äußeren Angelegenheiten der höheren, Mittel-, Fach-, Berufs- und Privatschulen vom 1. August 1933 (G. VI. S. 368) in der Fassung der Verordnung vom 22. September 1933 (G. VI. S. 459) wird wie folgt geändert:

Sinter § 20 wird folgender § 20 a eingefügt:

- (1) Die Privatschulen können ein Schulgeld erheben. Die Höhe des Schulgeldes wird vom Schulträger festgesetzt. Die Festsekung bedarf der Genehmigung des Senats.
- (2) Wird das Schulgeld nicht innerhalb der von der Schule festgesetzten Frist entrichtet oder ergeben sich Streitigkeiten über das Schulgeld, so wird es vom Senat nach Anhörung des Zahlungspflichtigen nach Maßgabe der hierfür geltenden Bestimmungen festgesetzt. Die Entscheidung des Senats ist endgültig.

(3) Das vom Senat rechtskräftig festgesetzte Schulgeld unterliegt der Beitreibung im Berwaltungszwangsversahren. Hierbei gilt unbeschabet des Nechts der Schule auf das Schulgeld der Senat als derjenige, für dessen Rechnung die Beitreibung nach den Borschriften der Danziger Beitreibungsordnungen erfolgt.

Artitel II

Das Gesetz tritt mit dem Tage der Verfündung in Kraft.

old vii

Danzig, den 23. Juni 1936.

Der Senat der Freien Stadt Danzig

Greiser Boed

Gerordnung zur Edänderung der Rechtsverordnung zur Regelung der äußeren Angelegenbeiten der höheren, Reitiele, Hache, Wernise und Arivatichulen vom 1. August 1933 (G.Bl. S. 968) in der Kallang der Berordnung vom II. Gepienber 1933 (G.Bl. S. 459)

ur Roanderung ber Durchführungsbestimmungen jum Zigareitenpapierftenergeses.

yon 3. Jun 1930. In Krund des Linarettenpapieritevergeledes vom 5. August 1932 in Berbindun

Auf ihrund von Ber zur Beit gültigen Fassung wird folgendes verordnet:

I Islital?

Die Durchführungsbestimmungen zum Zigarettenpapiersteuergeses vom 5. August 1932 (G. 281.

cm s 4 9thf. (1) ift das Wart: "(Bierpagnnifter)" zu streichen.

Mrtifei II

Die Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Beröffentlichung in Rraft.

Danzig, den 3. Juli 1936.

Der Cenat ber Freien Ctabt Dansig

Suth Dr. Miercinsti-Reifer Dr. Soppenrath

Anundrare

zur Abänderung der Rechtsververdnung zur Regelung der änkeren Angelegenheiten der höheren, Wittels. Fochs. Berufs- und Privatschulen vom 1. August 1933 (G. Bl. E. 368) in der Fassung der Bert

230m 23. Juni 1936.

Auf Grund von § 1 Aiff. 36 und § 2 des Gesetzes zur Behehung der Not von Wolf und Staat un 24 Anni 1933 (G.W. E. 273) wird solgendes mit Gesetzestraft verordnet:

1 lefity10

Die Rechtsverordmung zur Regelung der auheren Angelegenbeiten der höheren, Mittele, Gawertenise und Privationlen vom 1. Augult 1933 (G. BL S. 368) in der Fassung der Berardnung vom 22. Seutember 1933 (G. Bl. S. 459) wird wie folgt geändert:

Hinter & 20 wird folgender & 20 a eingefligt:

Bezugsgebühren vierleliährlich a) für das Gesethlatt für die Freie Stadt Danzig Ausgade A u. B je 3,75 G, b) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil I Ausgade A u. B je 3,— G, c) für den Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig Teil II 3,75 G. Bestellungen haben dei der zuständigen Postanstalt zu erfolgen. Für Beamte (siehe Staatsanz. f. 1922, Nr. 87) Bezugspreis zu a) 2,25 G, zu d) 1,50 G.